

Feierlicher Spatenstich für neues Feuerwehrhaus



Ein Meilenstein für die Sicherheit in unserer Gemeinde wurde mit dem Startschuss für den Bau des neuen Feuerwehrhauses der FF St. Peter/Au gesetzt. Bericht Seite 3.

3

MS Ramingtal feierte Eröffnungsfest

Generalsanierte Schule wurde im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ feierlich eröffnet.

5

Glasfaserausbau wird fortgesetzt

Im Rahmen des Förderprogramms Breitband Austria 2030 ist es Ziel, das Gemeindegebiet flächendeckend auszubauen.

6

Photovoltaik-Studie wurde beauftragt

Die Marktgemeinde lässt prüfen, welche gemeindeeigenen Dächer sich gut für PV-Anlagen eignen.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Spatenstich für Feuerwehrhaus	3
Erfolgreicher Blackout-Vortrag.....	4
Viele Besucher bei Glasfasermesse.....	4
Schneeräumung.....	5
Glasfaserausbau im ländlichen Raum.....	5
Photovoltaik-Studie.....	6
Neue Standesbeamtin.....	6
Eröffnungsfest NMS Ramingtal.....	7
Wildbach-Projekte.....	8
Wasserversorgung.....	9
Wohnbauprojekt überrascht.....	10
Fahne erstrahlt in neuem Glanz.....	10
Heizkostenzuschuss.....	10
Kulturveranstaltungen.....	11
Ehrungen.....	12
Aus den Schulen.....	14-16
Neues aus der Bibliothek.....	17
Gemeindeleben und Vereine.....	19-21
Flammende Schlossweihnacht.....	25
Rat, Tat & Termine.....	27
Veranstaltungskalender.....	28

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde
St. Peter in der Au

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde St. Peter in der Au;

Erscheinungsort: St. Peter in der Au;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. MMag. Johannes Heuras;

Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au;

Zul. Nr. 02Z033138M

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger! Geschätzte Jugend!



Vor wenigen Tagen wurde mit einer geselligen Spatenstichfeier für das neue FF-Haus in St. Peter/Au Markt ein ganz wesentlicher **Meilenstein für das Feuerwehrwesen** in unserer Großgemeinde gesetzt. Ich bin der festen Überzeugung, es ist ein **Meilenstein für die Sicherheit der Menschen** in St. Peter/Au. Gerade in Zeiten wie diesen können solche Projekte nur umgesetzt werden, wenn alle Beteiligten gemeinsam an einem Strang ziehen. Mein Dank gilt hier einerseits dem Land Niederösterreich, allen voran Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, für die gute Partnerschaft und die Übernahme eines Drittels der Kosten von einer Gesamtbausumme von rund 3 Millionen Euro. Andererseits natürlich Kommandant Philipp Deinhofer, seinem Kommando und allen Feuerwehrmitgliedern, die nun mit Engagement und Einsatz mittels Eigenleistungen ebenso ein Drittel beitragen. Die Marktgemeinde St. Peter/Au übernimmt ebenfalls ein Kostendrittel und so soll bis in der zweiten Jahreshälfte 2024 der Neubau abgeschlossen sein. Gemeinsames Ziel ist die Errichtung eines neuen Feuerwehrstandortes, der den zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Nicht nur beim neuen Feuerwehrhaus sind die Bagger bereits angerollt, sondern auch sonst wird derzeit in unserer Gemeinde an allen Ecken und Enden gearbeitet. Ob bei **Straßenbauprojekten, Güterwegebauten, Kanalbaustellen oder insbesondere Glasfaserverlegungen** im Marktbereich – überall wird in eine zukunftsfitte Infrastruktur investiert. Natürlich verursachen derartige Baustellen auch so manche Umleitung oder Straßensperren. Auch ich bin schon das eine oder andere Mal plötzlich in einer Sackgasse gestanden oder habe einen Umweg in Kauf nehmen müssen. Und – sind wir uns ehrlich – man ärgert sich dann das ein oder andere Mal vielleicht auch. Dennoch ersuche ich um Verständnis, denn es geht dabei um die Erneuerung von Infrastruktur die wir alle benötigen und auf deren Funktioniern wir uns auch verlassen.

Insbesondere die Glasfaserarbeiten im Markt sollen bis Sommer 2024 abgeschlossen sein. Sofern es die finanziellen Möglichkeiten zulassen werden wir seitens der Gemeinde versuchen, bis dahin auch Kanal und Wasserversorgung dort gleich mit zu erneuern, wo es am dringendsten ist. So sind die Arbeiten zwar dichtgedrängt, aber es können bestmöglich Synergien genutzt werden und anschließend runderneuerte Straßenzüge hergestellt werden. Daher bitte ich Sie auch in den kommenden Wochen und Monaten noch um etwas Geduld.

Abschließend darf ich Sie recht herzlich einladen am 26. Und 27. November wieder zu unserer „**Flammenden Schlossweihnacht**“ ins Schloss St. Peter/Au zu kommen. Liebevoller Handwerkskunst, vorweihnachtliches Ambiente und köstliche Verpflegung sind hier garantiert. Ich würde mich sehr freuen, Sie hier begrüßen zu dürfen!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Vorweihnachtszeit und einen besinnlichen Advent!

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Feierlicher Spatenstich für Feuerwehrhaus

Aus der
Gemeinde



Abschnittskommandant David Strahofer, Bezirkskommandant Rudolf Katzengruber, Verwalter Stefan Kronsteiner, Kommandant-Stv. Christoph Kammerhofer, Ortsvorsteherin Julia Krifter, Kommandant Philipp Deinhofer, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Landeskommandant-Stv. Martin Boyer, Vizebürgermeister Alois Seirlehner, Planer Hannes Kammerhofer, Klaus Stockinger, Feuerwehrreferent OV Johannes Tanzer sowie Dominik Kogler (Firma Swietelsky) nahmen den Spatenstich vor.

Mit dem Spatenstich am 15. November fiel der offizielle Startschuss für das Großprojekt „Neues Feuerwehrhaus“.

Ein Freudentag für die Freiwillige Feuerwehr St. Peter/Au, aber auch für die gesamte Gemeinde, war der Landesfeiertag am 15. November.

Im Beisein von LAbg. Michaela Hinterholzer in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, dem stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten Martin Boyer, Bezirkskommandant Rudolf Katzengruber sowie Abschnittskommandant David Strahofer konnte Bürgermeister Johannes Heuras zahlreiche Vertreter aus Gemeindepolitik, Feuerwehrwesen und Wirtschaft, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Anrainer sowie Vertreter der bauausführenden Firmen zur Feierstunde begrüßen.

„Heute ist ein historischer Tag. Wie feiern den Auftakt eines Projektes von enormer Tragweite. Dieser Tag ist ein Meilenstein für die gesamte Feuerwehr und für die Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde“, bekräftigte Bürgermeister Heuras.

Kommandant Philipp Deinhofer erzählte über die umfangreichen Planungsarbeiten seit dem Jahr 2014, die eine Kehrtwende mit dem Ankauf des Grundstücks an der B122 genommen hatten, und dankte der Gemeinde und dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung bei diesem rund 3-Millionen-Euro-Bauvorhaben. Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Boyer betonte die Wichtigkeit einer gut ausgerüsteten Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung und wünschte eine unfallfreie Baustelle.

„Der Neubau ist ein Feuerwehrhaus, das St. Peter/Au braucht. Das Land Niederösterreich ist auch in diesen schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner für die Gemeinden und für die Freiwilligen Feuerwehren, denn diese sind unverzichtbar und ein Garant für die Sicherheit im Land. Dafür braucht es auch die nötige Ausrüstung und eine entsprechende Unterkunft“, beglückwünschte Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer zum Projekt. Im Anschluss an den Festakt wurde vor Ort zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

In den kommenden Wochen werden die Fundamente errichtet, ehe es im Frühjahr an die Hochbautätigkeiten geht. Bis Herbst 2024 soll das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Au fertiggestellt sein.



Bürgermeister Johannes Heuras und Kommandant Philipp Deinhofer dankten Poldi und Franz Hinterleitner, die durch ihre Bereitschaft zum Grundverkauf das Projekt möglich gemacht haben.



Zahlreiche Gäste und Ehrengäste folgten der Einladung zur Spatenstichfeier.

Blackout - Was nun?

Die Marktgemeinde St. Peter/Au lud in Kooperation mit dem NÖ Zivilschutzverband zum Infoabend ins Schloss.

Auf überaus großes Interesse stieß der Vortrag „Blackout - Was nun?“ am 18. Oktober. Dazu konnte Franz Zehetgruber, Hauptamtlicher Mitarbeiter beim NÖ Zivilschutzverband, als Vortragender im Festsaal des Schlosses begrüßt werden.

Thematisiert wurden die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts und die möglichen Szenarien, die im Fall des Falles zu erwarten sind. Der Experte gab Tipps zur richtigen Bevorratung, aber auch dazu, wie man seine Angehörigen ohne funktionierendes Telefon- und Handynetz kontaktieren kann. Anschließend konnten die Besucher noch persönliche Fragen stellen. Auch unterschiedlichste Broschüren und Infomaterial zum Thema Blackout lagen auf.

Die Gemeinde und das St. Peterer Zivilschutz-Team rund um Zivilschutzbeauftragtem Peter Dan und dem zuständigen Gemeindevorstand Ortsvorsteher Johannes Tanzer hatten aus aktuellem Anlass zu diesem Vortrag geladen, denn derzeit wird der Katastrophenschutzplan der Gemeinde überarbeitet. Ein Teilgebiet betrifft auch die umfassende Blackout-Vorsorge. „Wir bereiten uns als Gemeinde bestmöglich vor, um für alle Eventualitäten bestens gerüstet zu sein. In einer Katastrophensituation braucht es aber auch



Zivilschutz-Gemeinderat Johannes Tanzer, Vortragender Franz Zehetgruber, Bürgermeister Johannes Heuras und Vizebürgermeister Alois Seirlehner freuten sich über das große Interesse am Vortrag „Blackout – Was nun?“

jeden Einzelnen. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Bürger sich auch in den eigenen vier Wänden gut aufstellen“, betont Bürgermeister Johannes Heuras.

Im kommenden Frühjahr soll das Ergebnis des neuen Katastrophenschutzplanes der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Website des Zivilschutzverbandes www.noeszv.at!

Glasfasermesse stieß auf großes Interesse

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Seitenstetten wurde am 4. November seitens der Marktgemeinde St. Peter/Au zum umfangreichen Informationsnachmittag in die Carl Zeller-Halle eingeladen.

Der Glasfaserausbau schreitet in St. Peter/Au mit Riesenschritten voran. Aktuell werden die Hausanschlüsse im Markt errichtet – bis zum Sommer 2023 soll die Bauphase abgeschlossen sein, dann steht dem Breitband-Start in seiner ersten Ausbaustufe nichts mehr im Wege.

Zu einer gemeinsamen Glasfaser-Informations-Messe luden die Gemeinden St. Peter/Au und Seitenstetten in Kooperation mit der noeGIG am 4. November in die Carl Zeller-Halle nach



Die Glasfaser-Messe stieß zur Freude von Digitalisierungs-Gemeinderat Johannes Tanzer, Bürgermeister Johannes Heuras und Bgm. Johann Spreitzer aus Seitenstetten auf großes Interesse.

St. Peter/Au. Neun der insgesamt 18 Internet-Anbieter präsentierten ihre Pakete, die vom einfachen Breitband-Anschluss bis zu zusätzlichen Angeboten mit Fernsehen und Mobilfunk reichen. Das Interesse war riesengroß – viele nutzten das umfangreiche Informations- und Beratungsangebot aus erster Hand. „Den richtigen Internet-Anbieter zu finden ist in dieser Phase sehr

wichtig. Ich freue mich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger der Einladung gefolgt sind“, betont Hausherr Bürgermeister Johannes Heuras.

Eine Übersicht aller potenziellen Anbieter ist unter Angabe der Postleitzahl auf der Website der Breitbandgenossenschaft noeGIG, www.noegig.at/ erhältlich.

Schneeräumung

Der nächste Wintereinbruch steht vor der Tür! In diesem Hinblick wird in Erinnerung gerufen, dass Eigentümer und Benützer von **Liegenschaften im Ortsgebiet** dafür zu sorgen haben, dass während der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** die **Gehsteige und Gehwege** entlang ihrer Liegenschaft vom Schnee gesäubert werden!

Ebenso ist bei Schnee und Glatteis für eine entsprechende **Streuerung** zu sorgen. Wo kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein **1 Meter breiter Streifen** entlang der Fahrbahn zu säubern und zu bestreuen.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer, Grundeigentümer im Sinne von gesetzlichen Bestimmungen (§ 93 StVO) selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde** handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Ferner werden alle **Güterweganrainer** ersucht, die Güterwege mit **Schneestangen** zu markieren, damit die Schneeräumung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Alle Autobesitzer werden ersucht, bei Schneefall die Autos nach Möglichkeit auf dem eigenen Grund und nicht auf der Straße abzustellen, da dadurch die Schneeräumung erheblich erleichtert wird.

In diesem Zusammenhang wird außerdem darauf hingewiesen, dass Kraftfahrzeuge ohne Kennzeichen nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt werden dürfen!

Förderzusage: Glasfaserausbau geht weiter

Unter Federführung von LAbg. Anton Kasser hat die Marktgemeinde St. Peter/Au mit 19 Gemeinden ein gemeinsames Förderprojekt mit insgesamt rund 6000 Liegenschaften beim Förderprogramm Breitband Austria 2030 (BBA 2030) zum Ausbau des Glasfasernetzes eingereicht.

Bis zum Sommer 2023 soll der Markt mit Glasfaser versorgt sein – die Bauarbeiten für die Trassenlegung schreiten gut voran. Durch die Initiative von LAbg. Kasser wurde nun auch für den Glasfaserausbau in allen Katastralgemeinden ein wichtiger Schritt gesetzt. Gemeinsam mit 19 Gemeinden im Bezirk wurde ein Antrag beim Förderprogramm Breitband Austria 2030 stellt. Nun wurde die Förderzusage erteilt.

Somit kann mit dem weiteren Glasfaserausbau im ländlichen Raum begonnen werden. Die kommenden Monate werden genutzt, um die notwendigen Formalitäten zum Abschluss des Fördervertrages zu erledigen, damit in den ersten Gemeinden bereits im Frühjahr mit den Detailplanungen begonnen werden kann. Projektziel ist es jedenfalls, alle interessierten Objekte in der Gemeinde flächendeckend an



Bürgermeister Johannes Heuras und Landtagsabgeordneter Anton Kasser freuen sich über die Zusage der Breitbandförderung.

das Glasfasernetz bis 2028 anzuschließen. Da der laufende Glasfaserausbau in St. Peter/Au bis Jahresende 2023 dauern wird, soll ab 2024 mit dem Weiterbau begonnen werden. „Was die Umsetzung bis 2028 betrifft, sind wir bestrebt, die Fördergelder bis 2028 abzuholen. Viel wird jedoch davon abhängen, ob man auch tatsächlich die Ressourcen für Grabarbeiten dann wirklich erhält, oder ob alle Firmen so eingedeckt sind mit Aufträgen von 20 Gemeinden, dass es hier zu „Engpässen“ kommt“, sagt Bürgermeister Heuras.

Photovoltaik-Studie beauftragt

Die Marktgemeinde St. Peter/Au lässt prüfen, welche gemeindeeigenen Dächer sich gut für Anlagen eignen. Auch Bürgerbeteiligung ist dabei ein Thema.

Die Gemeinde hat kürzlich bei der Firma Hörmann eine Studie zur Erhebung geeigneter Standorte für Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern und Parkplatzflächen in Auftrag gegeben. „Diese umfasst Kindergärten, Schulen, die Carl Zeller-Halle sowie diverse Vereins- und Feuerwehrgebäude“, berichtet Bürgermeister Johannes Heuras.

Bei einigen gemeindeeigenen Dächern wird natürlich bereits Strom erzeugt. Zuletzt wurde die Mittelschule St. Peter/Au mit einer 40-kW-Anlage bestückt. Auch am sanierten Dach der Mittelschule Ramingtal soll zeitnah eine Photovoltaikanlage mit rund 30 kW errichtet werden.

„Basierend auf der Erhebung wollen wir die weiteren Umsetzungsschritte in Angriff nehmen. Gerade als Gemeinde haben wir sicherlich auch eine große Vorbildfunktion“, sagt der Ortschef. St. Peter hat in den letzten Jahren ausgehend vom erstellten ökologischen Leitfaden bereits einige wichtige Maßnahmen umgesetzt. „Wir versuchen als Vorzeigegemeinde den Ausbau im Bereich der erneuerbaren Energie konsequent fortzusetzen. Die nächs-



In Kooperation mit der Firma Hörmann und Gemeinderat Martin Wimmer wird aktuell seitens der Gemeinde und Bürgermeister Johannes Heuras eine Studie rund ums Thema Photovoltaik durchgeführt.

ten Projekte dafür sind bereits in der Pipeline“, betont Energie- und Umweltgemeinderat Andreas Gruber.

Die Erhebung durch die Firma Hörmann, wie geeignet Dächer für Photovoltaikanlagen sind, erfolgt mittels Drohnenflug und anschließender Berechnung. Die Ergebnisse sollen in Kürze vorliegen und werden die Grundlage für zukünftige Projekte in der Gemeinde bilden.

Bürgermeister Heuras führt dabei auch dezidiert die Möglichkeit von Bürgerbeteiligungsprojekten ins Treffen: „Dieser Ansatz ist für uns sehr interessant und

wenn sich im Rahmen der Erhebungen Möglichkeiten dafür auftun, dann werden wir auch nach Umsetzungsmöglichkeiten suchen.“

Ausschlaggebend sei bei allen künftigen Projekten natürlich immer die Größe der möglichen Gesamtanlage, und in welchem Ausmaß ein Eigenbedarf der erzeugten Energie gegeben ist. „Dort, wo wir zu wenig Eigenbedarf haben, könnten eben über Beteiligungsmodelle auch andere Haushalte mit Strom versorgt werden“, sagt der Bürgermeister. Auch beim Neubau der Freiwilligen Feuerwehr ist am Dach eine PV-Anlage eingeplant.



Josef Aichinger, Barbara Strini, Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiter Josef Maderthaler heißen Evelyn Pötttschacher herzlich im Standesamts-Team willkommen.

Neue Standesbeamtin

Evelyn Pötttschacher hat die mündliche und schriftliche Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst erfolgreich abgelegt.

Das Standesamt St. Peter/Au freut sich über Zuwachs! Die Gemeindebedienstete Evelyn Pötttschacher absolvierte erfolgreich die Ausbildung zur Standesbeamtin und wird künftig das Standesamts-Team mit Josef Aichinger, Josef Maderthaler und Barbara Strini unterstützen. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen viel Freude bei dieser Tätigkeit.

Eröffnungsfest im Ramingtal



Direktorin Margareta Hölzl und Schulausschussobmann Peter Hofer freuten sich, zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnungsfest begrüßen zu dürfen.

Der Turnsaal der Mittelschule war bis auf den letzten Platz gefüllt, als am 14. Oktober die Generalsanierung der Schule gefeiert wurde.

Die zweijährige Generalsanierung der NÖ Mittelschule Ramingtal ist erfolgreich abgeschlossen! Mit einem Schulfest und einem Tag der offenen Tür wurde dieser Meilenstein in der Geschichte der Schule am 14. Oktober gebührend gefeiert.

Vertreter des Landes NÖ und OÖ waren geladen, ebenso die Bürgermeister jener fünf Gemeinden, die den Umbau der Schule möglich gemacht hatten. Schülerdarbietungen und Reden der sehr stimmungsvollen Feier wurden mit großem Applaus von den vielen Gästen quittiert.

Der Schulumbau gilt als ein außerordentliches Erfolgsprojekt. Die besondere Lage der im Gemeindegebiet St. Peter gelegenen Schule stellte sich als eine erhebliche Herausforderung dar. Der Lernort ist Einzugsgebiet von Schülern aus fünf Gemeinden und zwei Bundesländern.

Zu Ostern 2021 wurde mit dem 4,7 Millionen teuren Projekt begonnen, das nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Gemeinden von NÖ stellten 60 Prozent, die Gemeinden von OÖ 40 Prozent der erforderlichen Geldmittel zur Verfügung. Alle Fäden des Umbaus liefen beim Schulausschussobmann Peter Hofer zusammen.

Physikraum, Turnsaal, Computerraum, Küche, Musikraum, Sportplatz usw.

sind nun auf dem neuesten Stand. Jede Klasse ist zusätzlich mit einer interaktiven, elektronischen Tafel und einem Dokumentenlesegerät ausgestattet. Dies ist ein weiterer Meilenstein für die Mittelschule, die sich in den letzten Jahren von einem Geheimtipp zu einem Lernort entwickelt hat, der regen Zulauf genießt. Die MS Ramingtal gilt als eine der wenigen Mittelschulen, die seit Jahren an Schülerzahlen wächst.

In unserer herausfordernden Zeit ist dieses grenzüberschreitende Projekt auch ein Zeichen dafür, wie sehr eine Region davon profitieren kann, wenn das Verbindende in den Vordergrund gestellt wird.



Die Schülerinnen und Schüler gestalteten das Rahmenprogramm des Festes.

Wildbach-Projekte sind fertiggestellt

Gemeinsam mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung des Bundes hat die Gemeinde zwei Wildbach-Schutzprojekte realisiert.

Wiederkehrende Hochwasser und Schadensereignisse haben in den vergangenen Jahren zu lokalen Uferanrissen und zu Schäden in den Schutzverbauungen am Reidlergraben und am Rextnitzgraben geführt.

Um die anliegenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie die Verkehrsinfrastruktur nachhaltig zu schützen, wurde in Kooperation mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung seitens der Gemeinde die Sanierung der bestehenden Uferverbauungen sowie lokale Uferschutzmaßnahmen in Angriff genommen. So wurde im Reidlergraben in St. Michael ein Wildholzrechen für den Rückhalt des Treibholzes und zur Reduzierung bzw. Vermeidung der Verkläusungsgefahr installiert.

Insgesamt wurden für die beiden Wildbach-Schutzprojekte 50.000 Euro aufgewendet, wobei zwei Drittel durch den



Bürgermeister Johannes Heuras, Vizebürger und Wildbachbeauftragter Alois Seirlehner und Ortsvorsteher Josef Streißberger freuen sich über die fertiggestellte Uferschutzmaßnahme im Reidlergraben in St. Michael.

Bund finanziert werden und ein Drittel der Kosten die Marktgemeinde zu tragen hat. „Ich bin froh, dass die beiden Wildbach-Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt sind und danke dem Bund für die Unterstützung“, sagt der Wildbachbeauftragte der Gemeinde, Vizebürgermeister Alois Seirlehner.

Wasserleitungen werden sukzessive erneuert

Im Bereich Burgholzstraße-Waldweg sowie am „Reiter-Berg“ wird die Wasserversorgung durch die Errichtung von Ringleitungen auf neue und sichere Beine gestellt.

Die Versorgung mit Trinkwasser in der Burgholzstraße und am Waldweg bzw. am „Reiter-Berg“ wird auf neue Beine gestellt. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 9. November dazu einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Durch einen Schaden einer EVN-Leitung wird von der EVN nunmehr eine neue Leitung vom Trafo Schule bis zum neuen Spar inklusive einer neuen Querung der B122 errichtet. Im Zuge dessen wird die Marktgemeinde die Verlängerung der Wasserversorgungsanlage in Angriff nehmen und eine neue Ringleitung errichten, wodurch künftig eine bessere Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann. „Eigentlich war im aktuellen Bauvorhaben vorgesehen, die Wasserleitung

in der Burgholzstraße bis zur B122 zu erneuern. Da nun auf beiden Seiten der B122 für die Querung der EVN eine Bohr- und Zielgrube errichtet wird, ist es zielführend, auch die Wasserleitung über die Bundesstraße neu zu queren und im Zuge dessen einen Ringschluss zu schaffen“, will Bürgermeister Johannes Heuras diese Synergien nutzen.

Da außerdem geplant ist, einen Teilbereich des Waldweges neu zu asphaltieren und kein Fleckerlteppich im Leitungsnetz entstehen soll, wird eine insgesamt 161 Meter lange Wasserleitung gleich neu errichtet. Dabei werden die alten Wasserrohre ausgetauscht. Die Kosten werden sich auf ca. 80.000 Euro belaufen.

Im Zuge der aktuellen Grab- und Verlegearbeiten für die Lichtwellenleiter-Infrastruktur im Marktbereich ist weiters geplant, einen Ringschluss der Wasserleitung vom Bachviertel zur Amstettner-Straße – über den sogenannten „Reiter-Berg“ – zu schaffen.

Dadurch kann im Falle eines möglichen Leitungsschadens die Versorgungssicherheit größtmöglich aufrecht erhalten werden. Rund 50.000 Euro wurden dafür seitens des Gemeinderates bereitgestellt.

Weiterer Brunnen wird ins Wasserversorgungsnetz eingebunden

Der Brunnen nördlich des Carl-Zeller-Rings soll wieder in die Wasserversorgungsanlage eingebunden werden, wodurch die Quantität des verfügbaren Trinkwassers erhöht wird.

Um eine einwandfreie Wasserqualität gewährleisten zu können, wird eine UV-Desinfektionsanlage eingebaut. Weiters wird diese in das bestehende Fernwirkssystem (Alarmierungssystem bei Fehlern/Ausfällen etc.) der Wasserversorgungsanlage eingebunden. Die Gesamtkosten dafür betragen rund 20.000 Euro.

„Mit diesen drei Projekten investieren wir 150.000 Euro in die Wasserversorgung“, sagt Bürgermeister Heuras.

Neuer Gemeinderat angelobt

Nach dem Ausscheiden von Hannah Prinz aus dem Gemeinderat wurde seitens der Fraktion der SPÖ Friedrich Bürscher für das frei gewordene Mandat nominiert.

In der Gemeinderatssitzung am 9. November wurde Friedrich Bürscher (60, Pensionist) als neuer Gemeinderat angelobt und ist Mitglied im Gesundheits-, Generationen- und Sozialausschuss. Die Agenden von im Wirtschafts-, Tourismus- und Sportausschuss übernimmt Elisabeth Überlackner. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seiner neuen Funktion.



Friedrich Bürscher ist neuer Gemeinderat für die SPÖ und wurde von Bgm. Heuras angelobt.

Wohnbauprojekt überrascht

Für jede Menge Gesprächsstoff sorgte ein Prospekt der Firma wert.bau in St. Peter/Au. Darin werden 20 Vorsorgewohnungen auf Baurechtsbasis beworben. Entstehen sollen diese auf einem rund 2600m² großen Grundstück in der Schwingenschussstraße in Blickrichtung der B122 auf Höhe des Roten Kreuzes. Als Baubeginn wird Frühjahr 2023 genannt.



Bürgermeister Johannes Heuras zeigt sich überrascht über die vorschnelle Information der Firma wert.bau.

„Zahlreiche Menschen haben sich an mich gewandt und gefragt, weshalb es hier bisher noch keine Informationen gab“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras, der sich selbst überrascht zeigt.

Zu allem Überdross wurde im Prospekt auch noch ein falsches, etwas weiter westlich gelegenes Grundstück als potentieller Bauplatz ausgewiesen, was für zusätzliche Irritation sorgte. Vertreter der Firma wert.bau kamen zwar bereits wiederholt auf das Gemeindeamt, um allgemeine Fragen wie Zufahrtsmöglichkeiten, Abwasseranschlüsse, etc. zu erörtern. Dies ist bei derlei Vorhaben aber grundsätzlich auch der Regelfall. Oftmals zerschlagen sich diese dann wieder, weil etwa mit Grundeigentümern kein Konsens hergestellt werden kann, oder das Projekt wirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Gegenständlich dürfte es die Firma wert.bau allerdings mehr als ernst

meinen. Der umfangreiche Prospekt, mit dem die 20 Vorsorgewohnungen beworben werden unterstreicht dies.

Bis dato weder Einreichung noch Baubewilligung für dieses Projekt

Das entsprechende Grundstück ist bereits seit vielen Jahren mit einer Baulandwidmung versehen. Insofern steht einer Bebauung im Rahmen der geltenden Bauordnung grundsätzlich nichts im Wege. Generell steht auch die Gemeinde einer verdichteten Wohnraumschaffung positiv gegenüber, ist es aktuell doch besonders schwer sich in St. Peter/Au anzusiedeln und ein Baugrundstück für sein Eigenheim zu bekommen. Dennoch wirft der Bürgermeister ein: „Bis dato gibt es aber weder eine Einreichung noch eine Baubewilligung für dieses Vorhaben. Eine Bewerbung vor einer definitiven Baubewilligung habe ich in dieser Form eigentlich noch nie erlebt.“

Laut Auskunft der Firma wert.bau ist dies in ihrem Fall jedoch eine durchaus gängige Vorgangsweise. Da es sich um Vorsorgewohnungen handelt, wird zunächst das bestehende Interesse abgefragt, ehe man in die weitere Einreichung bzw. anschließende Errichtung geht. Bürgermeister Heuras verweist darauf, dass selbstverständlich in einem etwaigen Bauverfahren die Einhaltung sämtlicher Vorschriften der Bauordnung dann noch geprüft wird. Dennoch wünscht er sich für Anrainer sowie potentielle Interessenten möglichst rasch vorab eine umfangreiche Information.

Daher hat der Bürgermeister die Vertreter der Firma wert.bau auch ersucht, zeitnah einen entsprechenden Informationsabend abzuhalten. Dieser Bitte möchte man dort auch im heurigen Jahr noch nachkommen und bedauert die entstandenen Unklarheiten.

Fahne erstrahlt in neuem Glanz

Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde konnte die Fahne des Kameradschaftsbundes restauriert werden.

Die Generalversammlung des ÖKB St. Peter/Au am Sonntag der Vorwoche war ein Freudentag für die Kameradinnen und Kameraden rund um Obfrau Rosemarie Hörndler. Denn erstmals seit vielen Jahren konnte die 115 Jahre alte Vereinsfahne in ihrer vollen Pracht präsentiert werden.

In mühevoller Arbeit war die Fahne, die noch aus der Kaiserzeit stammt, restauriert worden. „Im Jahr 1906 wurde unsere Fahne erstmals geweiht, als Fahnenpatin fungierte die Kaisertochter Erzherzogin Marie Valerie, Gattin des Erzherzog Franz Salvator“, informiert die Obfrau.

Trotz der hohen Restaurierungskosten von 12.000 Euro hat sich der Verein dazu entschieden, die Fahne aufgrund ihres historischen Werts zu restaurieren und nicht zu erneuern. Mit einem Förderbeitrag in der Höhe von 2000 Euro beteiligte sich die Marktgemeinde an den Kosten. „Die Fahne hat eine lange Tradition. Der ÖKB St. Peter/Au hat sich vielfach



Der ÖKB St. Peter/Au dankt der Marktgemeinde und Bürgermeister Johannes Heuras für die Unterstützung bei der Fahnenanierung.

in der Gemeinde eingebracht – man denke nur an die Sanierung und Versetzung der Schillerkapelle vor einigen Jahren. Deshalb hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Restaurierung zu subventionieren, um die Fahne in neuem Glanz strahlen zu lassen“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras.

Das wunderschöne Stück kann im Rahmen einer Einweihungsfeier am 23. April 2023 im Schloss von der Öffentlichkeit bewundert werden.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** in der **Höhe von € 150,-** und zusätzlich eine **NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,-** für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2023** (einlangend) beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Mitzubringen:

- Einkommensnachweise
- Sozialversicherungsnummer
- Kontoverbindung

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz §293 ASVG nicht überschreiten.

Besondere Hinweise:

Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Sämtliche Richtlinien sowie Vorlagen für die Antragstellung finden Sie als Download auf folgender Internetadresse:

www.noel.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html

Gerne erhalten Sie auch Auskunft am Gemeindeamt:

Frau Mayrhofer, 07477/42111-11
Frau Radl, 07477/42111-10

ABLESEN IST JETZT GANZ EINFACH.

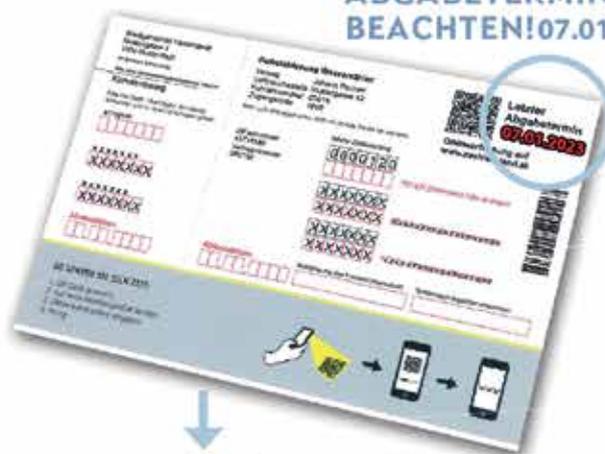
SPAREN SIE ZEIT UND NUTZEN SIE DIE VORTEILE.

In unserer Gemeinde bieten wir jetzt die Möglichkeit, die Wasserzähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen. „Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf www.zaeherstand.at haben unsere Gemeindegliederinnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie ihre eigenen Zählerstände und Verbrauchsdaten einsehen. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Daher bitten wir Sie, folgende Dinge **NICHT** zu tun: Die Ablesekarte auf die Gemeinde bringen, weitere Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand geschätzt wird.

**ABGABETERMIN
BEACHTEN! 07.01.2023**



Die Selbstablesekarte wird an einen Haushalt geschickt.

DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaeherstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

ODER



QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaeherstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ODER



ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaeherstand.at.

WWW.ZAEHLERSTAND.AT



Auf www.zaeherstand.at befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.

110. Lesung im Schloss

Zwei hochkarätige Lesungen wurden im Rahmen von „Literatur im Schloss“ geboten. Am 30. November folgt der Jahresabschluss mit der Weihnachtslesung „Kein Weihnachten ohne Würstel“ mit Hermann Knapp.

Den Auftakt in den literarischen Herbst im Schloss machte die Autorin Cornelia Schäfer, die Präsidentin des niederösterreichischen P.E.N.-Clubs, am 19. Oktober. Abwechselnd Lyrik und Prosa las Cornelia Schäfer. Die Texte der Autorin, die auch Geschäftsführerin ihrer eigenen Filmfirma ist, drehten sich um die Beziehung zwischen Mann und Frau. Gespickt mit Ecken und Kanten, leichtfüßig und tiefgründig erzählte sie von Leidenschaft und Sinnlichkeit. Manchmal zum Träumen, dann wieder zum Schmunzeln präsentierte sie ihre Gedichte und Prosastücke in gepflegter Sprache mit schauspielerischer Lebendigkeit dem aufmerksam lauschenden Publikum. Ein Abend voll Poesie und sinnlicher Wärme verzauberte die Zuhörerschaft.

Bei der 110. Lesung von Literatur im Schloss mussten am 2. November noch zusätzlich Sessel aufgestellt werden, um für alle einen Sitzplatz bereitzustellen, die dem „großen Erinnerungskünstler unter Österreichs Autoren“, wie ihn Wolfgang Paterno einmal bezeichnete, zuhören wollten. Martin Pollack, der „literarische Erinnerungsarbeiter“, zog die Zuhörerinnen und Zuhörer im Schloss St. Peter in seinen Bann, als er zunächst über die Aufenthalte in seiner Kindheit bei den Großeltern in Amstetten erzählte, ehe er in seine Domäne als Geschichtswissenschaftler wechselte und aus dem Buch „Die Frau ohne Grab“ über seine Großtante vorlas. Die Zeit des Nationalsozialismus und die Verstrickung seiner Familie mit dieser unseligen Ideologie, immer schon

Erfolgreiche Ausstellung

Die blaugelbe Galerie im Schloss St. Peter präsentierte in der Herbstausstellung „Identitäten“ von 16. Oktober bis 13. November Kunstwerke zum Thema „Mensch“.

Aus dem Bestand dreier EU-art-network-Symposien sowie von außerhalb wurden Kunstwerke zum Thema „Identitäten“ zusammengetragen, und es wurde viel Feldarbeit davor geleistet. „Ich bin was ich bin“, „ich...Wir...&...die anderen“ und „Wer ist wer? waren die Themenkreise, die es zu bearbeiten galt. Das Interesse am Menschlichen war in der Kunst immer groß. Der Mensch gehört bis in die Gegenwart zu den zentralen Motiven. Untersucht werden die unterschiedlichen Vorstellungen und Wahrnehmungen von Menschlichkeit. Damit berührte die Ausstellung ein Thema, das heute noch höchste Aktualität besitzt. Die ausgewählten Werke in der



Mit Cornelia Schäfer und Martin Pollack konnte die von Herbert Pauli initiierte und organisierte Lesungsreihe „Literatur im Schloss“ zwei hochkarätige Autoren begrüßen. Literaturgenießer kamen voll auf ihre Kosten.

das Hauptthema seiner Publikationen, beleuchtet er auch in diesem Buch auf seine unnachahmliche Weise. In den Ausführungen zu den anschließenden Fragen aus dem Publikum zeigte sich die große Persönlichkeit dieses Autors. Uneitel und mit großer Überzeugungskraft gab er Auskunft und begeisterte damit die Zuhörerschaft, die dabei auch das eine oder andere Interessante über den persönlichen Werdegang des Autors erfuhr. Ein Abend, der in vielen der Anwesenden noch lange positiv nachwirken wird.

Zu einer Weihnachtslesung unter dem Titel „Kein Weihnachten ohne Würstel“ darf am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr der Autor und Journalist Hermann Knapp begrüßt werden. Karten sind am Gemeindeamt erhältlich.



Die Künstler der Ausstellung „Identitäten“, v.l. Klaus Kerstinger, Barbara Lindmayr, Erich Spindler und Manfred Brandstätter zeigten ihre Werke zum Thema „Mensch“.

umfangreichen Ausstellung griffen in unterschiedlicher Weise das Thema der Figuration auf und zeigten, wie vielfältig sich die verschiedenen Künstlerinnen und Künstler inhaltlich und stilistisch damit auseinandersetzten.

Jubilare wurden geehrt

Gemeinsam mit den Pfarren St. Peter/Au und Kürnberg gratulierte die Marktgemeinde den Jubilaren und Jubelpaaren des Jahres 2022.

In einer gemeinsamen Messe feierten die Jubilare und Jubelpaare des Jahres 2022 von Markt und Dorf am Sonntag, 6. November, einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter in der Au. Anschließend freute sich Bürgermeister Johannes Heuras gemeinsam mit den

Ortsvorstehern im Namen der Marktgemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Krifter einzuladen. Am Sonntag, 13. November, fand in der Pfarrkirche Kürnberg eine Dankmesse statt. Im Anschluss daran feierten die Jubilare und Jubelpaare gemeinsam mit den Vertretern aus Gemeinde und Pfarre im Gasthaus Huber weiter. Die Ehrungen der Jubilare aus St. Michael und St. Johann fanden nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt und werden im nächsten Infoblatt nachgereicht.



Gemeinsam mit Pfarrmoderator Krystof Lubinski gratulierten Bürgermeister Johannes Heuras und die Ortsvorsteher Julia Krifter und Hermann Stockinger den Jubilaren und Jubelpaaren des Jahres 2022 aus Markt und Dorf.



Die Jubilare und Jubelpaare des Jahres 2022 aus Kürnberg wurden am 13. November durch Bürgermeister Johannes Heuras, Vizebürgermeister Alois Seirlehner und Kaplan Henry Igbokwe geehrt.

Aus den Schulen

Neuigkeiten aus den Volksschulen



Die Volksschule St. Johann wurde als Schule für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet.



Unter dem Motto „Aus ALT mach NEU“ haben die Schüler gebastelt.

Wie bewahren wir unsere Welt?

Seit 1979 ist Umweltbildung auch als Unterrichtsprinzip im österreichischen Schulwesen verankert.

Unterrichtsprinzipien tragen zur Verwirklichung jener Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule bei, die vor allem ein fächerübergreifendes Zusammenwirken mehrerer Unterrichtsgegenstände erfordern.

Umweltbildung will Bewusstsein schaffen für die Begrenztheit unserer Lebensgrundlagen, sie will Bereitschaft sowie Handlungskompetenz für ein aktives Mitgestalten der Umwelt fördern.

Was bedeutet Umweltbildung konkret? Sie beschäftigt sich mit der Beziehung Mensch und Umwelt. Sie fördert den respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Spannungsfeld von individuellen und gesellschaftlichen sowie ökologischen und ökonomischen Interessen.

Umweltbildung will Perspektiven entwickeln sowie Kompetenzen und Haltungen zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft unter Bedachtnahme auf Ressourcenschonung und Verteilungsgerechtigkeit fördern. Umweltbildung ist ein globales Anliegen, das auf internationalen Vereinbarungen unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen basiert.

Angesichts der aktuellen Lage braucht man eine fundierte Umwelterziehung, die möglichst früh beginnen sollte – zu Hause, aber auch in der Schule. Wie bewahren wir unsere Welt? Wie schützen wir unsere Umwelt? Was kann jeder einzelne dazu beitragen? Damit ist in der VS nicht nur der konventionelle Sachunterricht gefordert, sondern generell umwelt-ökonomisch orientierter Unterricht. Der Bezug zur Welt, zur Natur und damit auch zur Notwendigkeit, sie zu schützen, kann nicht früh genug beginnen.

In der VS St. Johann gab es bereits im Vorjahr einen Freigegegenstand, in dem sich die SchülerInnen mit den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) beschäftigen. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Aus dem Buch „Was machen wir heute – wie leben wir morgen“, an dem u.a. eine Seitenstettner Familie mitgeschrieben hat, wird meist zu Beginn eine Geschichte, passend zum jeweiligen Ziel, gelesen. Diese bietet Anlass für Gespräche, Ideen bzw. diverse Aktionen.

Zum Thema „Abfall - Müll vermeiden“ wurde etwa regionales, saisonales, „unschönes“ Obst und Gemüse in ein leckeres Essen verwandelt. Ein kleiner Einkauf im regionalen Hofladen sollte auf die Bedeutung kurzer Transportwege, Förderung der heimischen Wirtschaft und die Verwendung biologischer Lebensmittel aufmerksam machen.

Zum Ziel „Wiederverwertung - Wiederverwendung“ zauberten die SchülerInnen aus gebrauchten oder übriggebliebenen Materialien etwas Neues ganz nach dem Motto: „Aus ALT mach NEU“. So entstanden etwa aus alten Socken nette Stofftiere. Auch bei der Kleidung können wir auf Nachhaltigkeit bzw. Wiederverwendung achten.

Für ihr besonderes Engagement wurde die Schule bei der Auszeichnungsveranstaltung Schulnetz für Nachhaltigkeit in Yspertal mit dem 2. Preis in der Kategorie Volksschulen geehrt.

Im laufenden Schuljahr werden weitere Ziele der Global Goals an allen drei VS Standorten theoretisch und praktisch behandelt ... denn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.

Klein mit Groß - Auf Los geht's los

Der Kindergarten St. Peter/Au hat heuer die SchülerInnen der 1. Klassen zum Mitfeiern des alljährlichen Martinsfestes eingeladen, nachdem im Vorjahr das beliebte Fest nicht stattfinden konnte. Zum gemeinsamen Einstimmen sind eine Gruppe an SchulanfängerInnen vom Kindergarten zusammen mit ihren Pädagoginnen in die 1. Klassen gekommen, um den SchülerInnen die Lieder zu lernen. Dabei war es ein Genuss zu beobachten, mit welcher Sicherheit und Freude die „Kleinen“ den „Großen“ die Lieder vorsangen und dazu die entsprechenden Bewegungen zeigten.



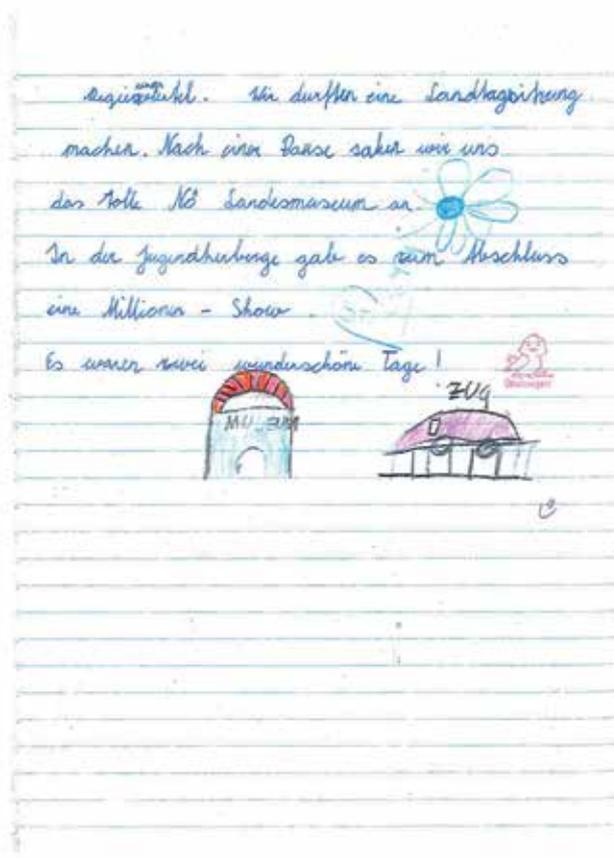
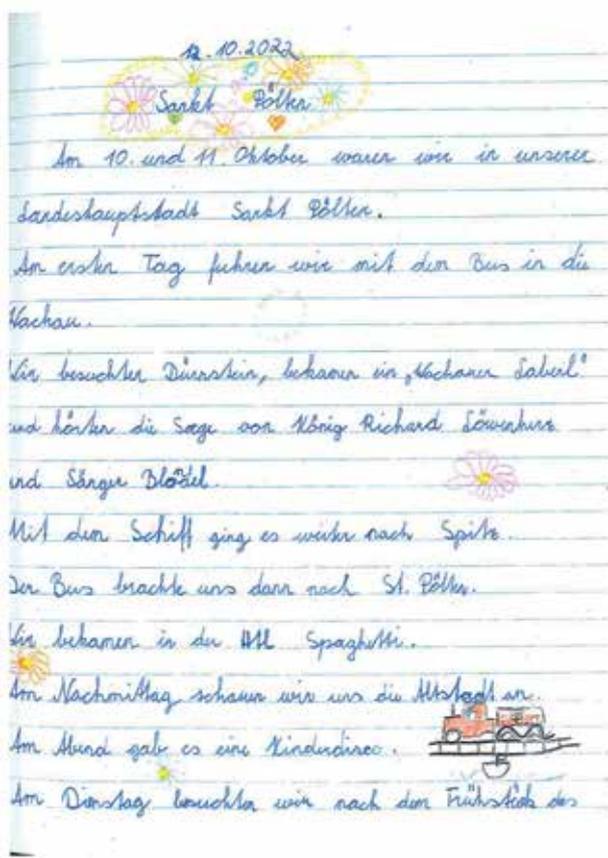
Die Kindergartenkinder aus St. Peter feierten mit den ersten Klassen das Martinsfest.

VS Kürnberg zu Gast in St. Pölten

Die Aktion „Landeshauptstadt“ wurde im Herbst 1987 vom damaligen Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig und dem seinerzeitigen amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates, Hofrat Adolf Stricker, ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Niederösterreichs Schüler lernen ihre Landeshauptstadt kennen“ ermöglichten sie allen, ihre

Landeshauptstadt St. Pölten zu entdecken. Seither nutzen ca. 20.000 SchülerInnen pro Schuljahr dieses kostenlose, historische und kulturelle Programm. Dabei tauchen sie auch ein in die Geschichte der jüngsten Landeshauptstadt Österreichs.

Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe der VS Kürnberg verbrachten zwei Tage im Oktober in der Wachau bzw. in St. Pölten. Wer kann die Reise wohl besser beschreiben als die Schüler selber? Lesen Sie nach ...



Aus den
Schulen

Schulküche der NMS St. Peter ist ein Hit



Zur Freude des Schulteams und der Gemeindevertreter wurde die neue Küche von Pfarrmoderator Lubinski und Diakon Tüchler feierlich gesegnet.

Mit der Eröffnung und Segnung der neuen Küche fand ein Großprojekt der NÖ Mittelschule St. Peter in der Au Markt seinen krönenden Abschluss.

Vor fast genau einem Jahr wurde der Beschluss gefasst, die noch aus dem Jahr 1978 stammende Schulküche vollkommen zu erneuern. Umfangreiche Planungen, Besuche in anderen Schulen, welche über neue Küchen verfügen, Beratungen im Lehrkörper, Besprechungen mit Fachfirmen und der zuständigen Fachinspektorin der Bildungsdirektion NÖ nahmen ihren Anfang.

Dank der umsichtigen Leitung des Projekts durch den Obmann der Mittelschulgemeinde Andreas Gruber und der großzügigen Unterstützung der beiden Trägergemeinden St. Peter und Weistrach konnte das Projekt ausgeschrieben und dem Finanzrahmen entsprechend in eine moderne und zweckmäßige Ausgestaltung der Mittelschule investiert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 130.000 €, die mit 25 Prozent durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds gefördert werden.

Folgende Firmen waren am Gelingen beteiligt: Fa. Möbel Polt (Einrichtung - Küchenmöbel), Fa. Bau Pabst (Bauarbeiten – Estrich), Fa. Streßler (Boden, Wand und Decke), Fa. Installateur Mayer (Heizung und Wasserinstallation), Fa. High Hörtler (Elektroinstallation) und Fa. Schulmöbel Mayr (Tische und Sessel).

Unterstützt von Gemeindearbeitern aus St. Peter und Weistrach konnten die Abbrucharbeiten und der Abbau der alten Küche gemeinsam mit dem Schulwart noch im Juni erledigt werden. Während des Sommers wurde dann die vollkommene Erneuerung der Installationen und alle Bau-, Maler- und Bodenlegerarbeiten ausgeführt.

Pünktlich mit Schulbeginn wurden die Möbel geliefert und aufgestellt. Mit Induktionskochfeldern inklusive Dunstabzug, mobiler digitaler Tafel und einer Kochstellenkamera für mögliche „Direktübertragung“ des Kochgeschehens auf den



Den Schülerinnen und Schülern macht der Kochunterricht in der top-modernen Schulküche Riesenspaß.

Bildschirm hat auch die neueste Technik Einzug gehalten.

Am 12. Oktober konnte die Küche jetzt feierlich eröffnet und von Pfarrmoderator Lubinski sowie Diakon Tüchler gesegnet werden. Direktor Greiner konnte als Ehrengäste Frau Fachinspektorin Scharnagl, den neuen Regionalmanager Dietmar Nahrungsbauer, die beiden Bürgermeister Johannes Heuras und Erwin Pittersberger, die Mitglieder des Schulausschusses und die Vertreter der beteiligten Firmen begrüßen und ihnen den Dank der Schulgemeinschaft aussprechen.

Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal sind von den neuen Möglichkeiten begeistert. Die Bedeutung von richtiger Ernährung und Haushaltsführung wird durch diese zukunftsweisende Investition hervorgehoben und auch für die Zukunft gesichert. „Als Obmann der Mittelschule freut es mich besonders, dass wir ausschließlich lokale Professionisten für die einzelnen Gewerke gefunden haben. Für die hervorragende und termingetreue Umsetzung möchte ich mich herzlich bedanken. Ich freue mich, dass die neue Küche, unterstützt durch Digitalisierung, eine moderne Ernährungslehre künftig ermöglicht“, betont Schulgemeindeobmann Andreas Gruber.

BiB-TIPP

Sie suchen ein nettes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Ihren Lieben doch heuer ein ganzes Jahr Lesevergnügen!

In der Bibliothek gibt es Jahreskarten für Kinder, Erwachsene und Familien.

Geschenk für Dich



HERZLICHE EINLADUNG!

vorlesezeit im Advent

für Kinder ab 4 Jahren

Jeden Freitag im Dezember, 15.30 Uhr
Bibliothek St. Peter/Au



Viele schöne Weihnachtskinderbücher und Tonies!



Ruhe, Anna: Die kleine Weihnachtslok
Wie jedes Jahr träumt die kleine Lok von Weihnachten. Da saust der Weihnachtsmann mit seinem viel zu voll beladenen Schlitten direkt auf die Erde herab. Zum Glück passiert nichts Schlimmes, aber der Schlitten ist kaputt. Die kleine Lok macht dem Weihnachtsmann einen tollen Vorschlag und rettet in diesem Jahr das Weihnachtsfest. ab 3 Jahren



Lütje, Susanne: Kommt und seht! Der kleine Elch ist geboren Liebenswerte Tiergeschichte in Reimen zur Winter- und Weihnachtszeit mit dezenten Anklängen an die biblische Weihnachtsgeschichte.
Pappbilderbuch ab 2 Jahren

Weber, Susanne: Die kleine Eule feiert Weihnachten Sie bekommt viele tolle Geschenke. Doch „Ups!“, die Eule hat ja selbst gar keine Geschenke für die anderen. Zum Glück kommt ihr da eine Idee: „Ein Küsschen für alle!“
Tonie-Hörfigur



Traditionelle Weihnachtslieder in modernem Gewand.
Tonie-Hörfigur



In der Weihnachtsbäckerei Die 20 beliebtesten Kinder-Weihnachtslieder von Rolf Zuckowski. Tonie-Hörfigur



Romantische und spannende Geschichten zur Winterzeit



Linfoot, Jane: Ein verschneites Weihnachtsfest in Cornwall
Ivy ist begeistert, als sie gebeten wird, das Schloss in Cornwall bis zu den Weihnachtsfeiertagen instagramtauglich gemütlich zu dekorieren, doch sie kennt den Hausherrn von einem Skiurlaub. Sofort ist Ivy klar, dass hier Komplikationen auf sie warten, die sie definitiv nicht eingeplant hat.

Klüpfel, Volker, Kobr Michael: Rauhnacht. Eigentlich sollte es für Kommissar Klufflinger ein erholsamer Kurzurlaub werden samt einem Live-Kriminalspiel. Doch aus dem Spiel wird blutiger Ernst, als ein Hotelgast unfreiwillig das Zeitliche segnet. Klufflinger steht vor einem Rätsel... Spannend konstruierter Kriminalfall mit Dialogwitz und reichlich Situationskomik.



Swan, Karen: Der Glanz einer Sternennacht Willow will den alten Familienbesitz Lorne Castle schnellstmöglich verkaufen. Die älteren Schwestern Ottie und Pip sind entsetzt. Einst standen die Schwestern einander sehr nahe, doch nun trennen sie zahlreiche Geheimnisse. Als der attraktive neue Schlossherr zu einem rauschenden Weihnachtsfest lädt, treffen sie sich ein letztes Mal in Lorne Castle. Eine denkwürdige Nacht, in der sich nicht nur die drei Schwestern näherkommen.

Link, Charlotte: Einsame Nacht Mitten in den einsamen North York Moors fährt eine junge Frau allein in ihrem Wagen durch eine kalte Dezemberrnacht. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet auf, in ihrem Auto. Es gibt eine Zeugin, die beobachtet hat, dass ein Mann unterwegs bei ihr einstieg. Ihr Freund? Ein Fremder? Ihr Mörder? Kate Linville beginnt mit ihren Ermittlungen und ist schnell auf einer Spur, die in die Vergangenheit führt ...



Öffnungszeiten : So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00 -19:00 Uhr | Do 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0676 7338835 www.bibliothek-stpeterau.noebib.at

KUKUDU® : Musik & Kunst zum Miterleben



Kunst, Kultur & DU – KUKUDU® – ist eine Initiative des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich mit dem Ziel, Kleinkindern von drei bis sechs Jahren vielfältige Zugänge zu Musik & Kunst zu eröffnen. Durch Projektmaßnahmen wie dem KUKUDU® Familienblog für kreative Impulse im Familienalltag und künstlerisch-kreative Workshops in Landeskindergärten werden kreative Potentiale der Kinder geweckt.

„Wir sind stolz auf die vielen Familien, die sich in Niederösterreich um kreative und sinngebende Beschäftigungen ihrer Kinder kümmern. KUKUDU® bringt Musik & Kunst zu ihnen nach Hause“, zeigt sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner erfreut über diese Initiative. Der KUKUDU, ein neu gestaltetes Key Visual in Form eines bunten Kakadus, begleitet die Kinder als sichtbares Zeichen in den Themenbereichen Tanzen & Bewegen, Singen & Musizieren und Malen & Gestalten. Das KUKUDU® Vermittlungsprogramm besteht aus zwei zentralen Maßnahmen:

KUKUDU® Familienblog

Der Musik & Kunst Familienblog KUKUDU.AT inspiriert mit Impulsen „zum Hören“,

„zum Sehen“ und „zum Lesen“ zu einer kreativen Beschäftigung im Familienalltag. Der Blog bietet fortlaufend neue Beiträge und Ideen. Informiert wird über den Instagram-Kanal kukudu.noe und den Facebook-Kanal KUKUDU sowie auch über den Newsletter Post von KUKUDU. Der Zugang zum Blog erfolgt über www.KUKUDU.AT, dort kann auch der Newsletter abonniert werden.

Vermittlungswshops in den Kindergärten als Pilotprojekt

Ausgebildete KUKUDU® Vermittler:innen besuchen Kindergärten in den beiden Musik- und Kunstschulmodellregionen „Südliches Wiener Umland“ sowie „Westliches Mostviertel“. Kreativ-künstlerische KUKUDU® Workshops finden dort über das

Schuljahr verteilt direkt in den Kindergärten statt. Künftig soll diese auf Kindergärten in ganz Niederösterreich ausgeweitet werden.

Pädagogisch-künstlerisches Konzept

Dieses Vermittlungsprogramm wurde auf Basis eines pädagogisch-künstlerischen Konzeptes entwickelt und orientiert sich am Bildungsplan von Kindergärten. Das Programm holt die Kinder in den Kindergärten und die Familien zuhause ab und bietet ihnen einen barrierefreien Zugang zu Musik & Kunst. Durch kreatives Gestalten im familiären Umfeld wird eine Selbstverständlichkeit im Umgang mit Musik & Kunst erweckt, die Mut macht, eigenständige musikalisch-künstlerische Wege einzuschlagen.



MONTAG BIS FREITAG

**FRISCH GEKOCHTE
MENÜS!**

SPAR  **RAINDL/LECHNER** St. Peter in der Au

Gelungener Konzertabend

Das Konzert „Herbstklänge“ des Musikvereins Kürnberg fand am 15. Oktober im Gasthaus Huber statt.

Eine gelungene Premiere am Dirigentenpult durfte die neue Kapellmeisterin Anna Wimmer im Rahmen der „Herbstklänge“ des Musikvereins Kürnberg feiern. Moderiert wurde es, nach der Begrüßung von Obmann Andreas Gruber-Fellner, von Gerti Rosenfellner.

Das musikalische Programm war sehr abwechslungsreich – neben traditionellen Märschen wurden symphonische Werke für Blasmusik, ein von Kapellmeisterin-Stellvertreter Roland Schörkhuber dirigierter Walzer, Filmmusik und mehrere Solo-Stücke dargeboten. Außerdem konnten die in Ausbildung befindlichen Jungmusikerinnen und Jungmusiker zwei Stücke präsentieren.

Neben zahlreichen Ehrungen für langjähriges aktives Musizieren, wurden ganz besonders Johann Brandner für seine Tätigkeit als Stabführer und Erwin Bürger für sein über dreißigjähriges Wirken als Kapellmeister gewürdigt. Die Ehrungen wurden von



Der Musikverein Kürnberg bot unter der Leitung von Kapellmeisterin Anna Wimmer einen äußerst gelungenen Konzertabend im Gasthaus Huber.

Bürgermeister Johannes Heuras, Bezirksobmann Harald Weidinger und Vizebürgermeister Alois Seirlehner gratulierten den langjährigen Musikerinnen und Musikern. Fotos: MV Kürnberg

Bezirksobmann Harald Weidinger vorgenommen. Ebenso schlossen sich Bürgermeister Johannes Heuras und Vizebürgermeister Alois Seirlehner mit

ihren Gratulationen an. Das zahlreich erschienene Publikum erlebte einen sehr gelungenen Konzertabend.

Landjugend lud zum Bezirksball

Eine rauschende Ballnacht fand im VAZ Weistrach statt.

Die Landjugend des Bezirkes St. Peter/Au darf auf eine gelungene Ballnacht zurückblicken.

Für eine zünftige Eröffnung sorgte die Volkstanzgruppe Ybbsitz. Anschließend brachten die Coverband Stand Up und DJ Ernesto beste Stimmung in den Ballsaal sowie in das Partyzelt.

Die Ballbesucher konnten bei der



Die Landjugendleitung Sabine Schachermayer und Thomas Kirchwegger konnte mit LAbg. Anton Kasser, Bürgermeister Johannes Heuras, Kammerobmann Josef Aigner und Weistrachs Bürgermeister Erwin Pittersberger zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

großen Tombola und beim Schätzspiel tolle Preise gewinnen. Die großartige Mitternachtseinlage

wurde von den Landjugend-Gruppen aus Weistrach, Wolfsbach und St. Peter gestaltet.

Volles Haus beim Herbstkonzert

Das Herbstkonzert des Musikvereins St. Peter/Au war ein Hörgenuss vom Feinsten.

Bei vollem Haus fand am 25. Oktober das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins St. Peter/Au in der Carl Zeller-Halle statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Robert Wieser und Stellvertreter Johannes Fellner wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten.



Zu den Highlights zählte das Solostück „Der einsame Hirte“ mit Melanie Stöger auf der Panflöte sowie das stimmungsvolle Gesangsstück vom Film „Wie im Himmel“ mit Lisa Wieser.

Auch die Jungmusiker zeigten ihr musikalisches Talent. Charmant durch den Abend führte Martina Begicevic.



Die Jungmusikerinnen und -musiker des Musikvereins legten eine Talentprobe ab. Fotos: MV St. Peter/Au



Melanie Stöger (4.v.l.) und Lisa Wieser (2.v.l.) beeindruckten mit ihren solistischen Einlagen.

Rotes Kreuz sucht Verstärkung

Anfang 2023 bietet das Rote Kreuz im Bezirk Amstetten wieder die Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter an.

Im Februar 2023 besteht auch im Bezirk Amstetten wieder die Möglichkeit ein Teil des Teams zu werden. Berufsbegleitend absolvieren die Teilnehmer_innen dabei die 100 Stunden Theorie. Die anschließenden 160 Stunden Praxis im Rettungs- und Krankentransportdienst können dank Nacht- und Wochenenddiensten individuell gestaltet werden. Nach erfolgreicher kommissioneller Abschlussprüfung darf man nicht nur als eigenverantwortlicher Rettungssanitäter_in tätig sein, sondern verfügt zeitgleich über eine staatlich anerkannte Berufsausbildung.

An der Bezirksstelle St. Peter/Au würde man zudem einer jungen Frau die Möglichkeit geben, ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Acht Mädels haben in den vergangenen Jahren dieses Angebot in Anspruch genommen und sind bis heute Teil der ehrenamtlichen Mannschaft des Roten Kreuzes St. Peter/Au.



Das Rote Kreuz St. Peter/Au würde sich sowohl über neue ehrenamtliche Mitarbeiter_innen als auch über eine Teilnehmerin am freiwilligen sozialen Jahr freuen. Foto: Rotes Kreuz/Bohlheim

Interessenten, sowohl für den ehrenamtlichen Rettungssanitäterkurs als auch für das FSJ, können sich telefonisch unter 059 144 51800 oder per Mail an st.peter@n.rotes-kreuz.at melden

Angriff auf die Lachmuskeln

Die Theatergruppe St. Peter/Au begeisterte mit ihrem Stück „Das perfekte Desaster Dinner“ von Mark Camoletti und bearbeitet von Michael Niavarani.

Nach der zweijährigen Corona-Pause hat das Theater-Team rund um Obmann Bernhard Jungwirth und Regisseur Harald Fritz mit der Komödie „Das perfekte Desaster Dinner“ von Mark Camoletti wieder eine gelungene Produktion auf die Beine gestellt.

Das romantische Wochenende mit seiner jungen Geliebten wird für Stefan (Peter Habinger) ein schweißtreibendes Unterfangen, mit dem er und die ganze Theater-Crew einen Angriff auf die Lachmuskeln starteten.



Die Theatergruppe St. Peter mit Peter Habinger, Harald Fritz, Sonja Jungwirth, Ilona Lemberger, Julia Schoißengeyr und Josef Zeitlhofer boten eine turbulente Komödie im Schloss.



IN NIEDERÖSTERREICH



Gästebetten gesucht!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend.

Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, als auch durch den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse steigt das Interesse an Urlaub im Mostviertel. Und das völlig zurecht – Der reizvolle Kontrast zwischen dem milden, fruchtbaren Land im Norden und der wild-romantischen alpinen Bergwelt im Süden verführt zu abwechslungsreichen Entdeckungsreisen, Bergabenteuern und vergnüglichen Familienurlaube. Regionale Köstlichkeiten und der ursprüngliche Genuss locken so manche Genießer ins Mostviertel.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?

Dann informieren Sie sich im Rahmen eines kostenlosen und individuellen Beratungstermins, bei dem Sie Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten erhalten und Ihre Fragen rund um die touristische Vermietung stellen können.

Kontakt für Information & Rückfragen:

Eva Stern, MA



Mostviertel Tourismus GmbH
Töpperschloss Neubruck 2/10, 3270 Scheibbs
T +43/7482/204 44, M +43/664/997 87 37
es@mostviertel.at

Mostviertel Tourismus GmbH
Töpperschloss Neubruck 2/10 | 3270 Scheibbs, Österreich
T +43 (0) 7482/204 44 | info@mostviertel.at | www.mostviertel.at

CHRISTBAUMVERKAUF

CHRISTBÄUME AB €15,-

TANNENREISIG

Bund 2kg €6,-



ABHOF

Biohof Schadauer
"Reid"

Haagerstr. 23, 3354 Wolfsbach

Tannenreisig ab 17.11
Christbäume ab 24.11
Öffnungszeiten
Donnerstag bis Sonntag
von 09:00-18:00



Biohof
Schadauer

Tel: 0664 2145896

E-Mail: mschadauer@gmx.at

Bezahlte Anzeige



WERDE TEIL VON ETWAS GROSSEM
UND WACHSE MIT LOC HOLZ ÜBER
DICH HINAUS!

**Bewirb'
dich jetzt!**
In Oberösterreichs
1. Brettspertholz-
werk!

- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**
- Automatisierungstechniker (m/w/d)**
- CAD Konstrukteur (m/w/d)**
- Lehrling Holztechniker (m/w/d)**

Inkoba 11, 4341 Arbing
zH Christina Kaiserainer
Mobil: +43 664 16 83 830
E-Mail: jobs@loc-holz.at

Nähere Infos unter www.loc-holz.at

Bezahlte Anzeige



KOMM ZU UNS INS RENOVIERER-TEAM!

Aktuell suchen wir: (m/w/d)

- Montagetischler
- Maler
- Lehrlinge



renoviert.at

Scan' den Code
und sieh dir an,
was wir dir alles bieten!

STRESSLER OG • St. Johann 98, 3352 St. Peter/Au • 07477 / 435 32

Bezahlte Anzeige



GROSSE OBSTSORTENAUSSTELLUNG

Oktober - Jänner, jeden Samstag 9-18 Uhr

Verkostung alter Apfelsorten

**Familie
Tempelmayr**

AB HOF VERKAUF - Obst, Säfte, Dörrobst, Obstbäume

🛒 Do + Sa, 9-18 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

🏠 Adersdorf 12

☎ 0664/212 96 22

3354 Wolfsbach

@sepp.tempelmayr@gmx.at

Bezahlte Anzeige

Kürnberger Adventmarkt im dorfHAUS

**Samstag,
26. Nov.
2022**
ab 8 Uhr

7:30 Uhr Rorate mit anschließender Adventkranzweihe und Kinderfrühstück im dorfHAUS

8 - 15 Uhr Ausschank und Verkauf im dorfHAUS

9 - 15 Uhr Buchausstellung in der Volksschule

**Sonntag,
27. Nov.
2022**
ab 9 Uhr

10 Uhr Hl. Messe

9 - 14 Uhr Ausschank und Verkauf im dorfHAUS

10 - 13 Uhr Buchausstellung in der Volksschule

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfarre Kürnberg!

Veranstalter: Pfarre Kürnberg, 3352 Kürnberg N. - www.kuernberg.net

BIBERBACH

„Advent im Dorf“

Samstag,
26.
Nov. 2022
13 - 19 Uhr

www.biberbach.gv.at

Sonntag,
27.
Nov. 2022
9 - 17 Uhr

Standmarkt
am Dorfplatz

Geschenkideen
im Gasthaus Kappl und
in der Volksschule - Turnsaal

Adventmesse
Samstag, 19 Uhr in der Pfarrkirche
Carl-Zeller-Musikschule St. Peter

Nikolobesuch
Sonntag, 10 Uhr am Dorfplatz

Kinderback- und Bastelstube,
Kaffeestube in der Volksschule

Die Erhaltung der aktuell geltenden Maßlinien wird gebittet!

Auf Ihren Besuch freuen sich das Referat für Kultur, Familie, Jugend und Vereine,
Mitglieder der Carl-Zeller-Musikschule und die Biberbacher Vereine und Kulturträger.

Veranstalter:
Gemeinde Biberbach • Vbgm. Maximilian Seiberger
Im Ort 279 • A - 3353 Biberbach



Die hohe Kunst des Gärtnerns

Gartenakademie Stift Seitenstetten

Ebenso wie die Verbindung von Garten und Kloster hat auch die Bildung in unserem Haus eine Jahrhunderte lange Tradition. Unsere Profis der Gartenakademie zeigen in den einzelnen Workshops die Grundbegriffe des gärtnerischen Schaffens und unterstützen Sie bei Ihrem Weg zum Hobbygärtner/In.

**Anmeldung und Information
zu den einzelnen Veranstaltungen:**
Gästebüro Stift Seitenstetten
Tel: +43-7477-42300-223
www.gartenakademie-seitenstetten.at
Mail: gartenakademie@stift-seitenstetten.at

Hier buchen:

Workshops November-Dezember 2022

FR 25. Nov.- „Festliche Adventfloristik“ - 08.30 bis 11.30 Uhr

Veranstaltungen November-Dezember 2022

FR 4. Nov.- Jugendvesper - Stiftskirche - 20.00 Uhr

6. Nov. bis 11. Dez.- Ausstellung P. Martin Mayrhofer - neue Galerie - tägl. 9.00 bis 17.00 Uhr

FR 2. Dez.- Jugendvesper - Stiftskirche - 20.00 Uhr

FR 2.- SO 4. Dez.- Wege zur Gelassenheit - Taijitage im Kloster

SA 10. Dez.- Adventkonzert des Sinkreis Runkelstein aus Bozen - Stiftskirche - 18:30 Uhr - VVK € 18,00

Bezahlte Anzeigen

VORTRAG
HANNES ROYER
 Obmann vom Verein „Land schafft Leben“



WER NICHTS WEISS, MUSS ALLES ESSEN

Land schafft Leben

MI., 14. DEZEMBER 2022
19.00 UHR
VOLKSSCHULE SEITENSTETTEN

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung des Umwelt- und Energieausschusses der Marktgemeinde Seitenstetten mit Unterstützung von der Klima- und Energiemodellregion




Flammende  **2022**
Hofweihnacht
 Seitenstetten glüht

Freitag 9. Dez 13-18 Uhr	Samstag 10. Dez 9-18 Uhr	Sonntag 11. Dez 9-18 Uhr
--	--	--

IM MEIERHOF - STIFT SEITENSTETTEN

VERANSTALTER: FREMDENVERKEHRSVEREIN SEITENSTETTEN
 ENTRITT 2,- PRO PERSON, KINDER BIS 15 JAHRE FREI



BIB
 ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

vorlesezeit im Advent
 für Kinder ab 4 Jahren

Jeden Freitag im Dezember
15.30 Uhr
Bibliothek St. Peter/Au




Mitmach-Theater HARLEKIN
 ab 2 JAHREN

FÜR DIE GANZE FAMILIE
 für Kinder ab 2 Jahren
 Ensemble „Harlekin“
 mitmachtheater.at

Carl Zeiler Halle
 3352 St. Peter/Au

FREITAG
23. DEZEMBER 2022
15:30 UHR

Kinder dürfen aktiv beim Theater mitmachen – wer das möchte, muss bereits 30 min vor Vorstellungsbeginn (15h) anwesend sein.
 Teile Kostüme für die Kinder!

EINTRITT
 ab 2 Jahren/Erwachsene
VVK € 5,-
TK € 7,-
 Karten begrenzt!

Moritz und der Weihnachtswichtel

Veranstalter: NÖ Familienbund Eltern-Kind-Zentrum
 Graf Segur Platz 6, 3352 St. Peter in der Au, www.ekiz-struwelpeter.at
 Info: EKIZ: 0676/9278990
 Karten erhältlich: Gemeindeamt, ADEG, EKIZ





Advent im Schloss

Bei der **Flammenden Schlossweihnacht** im Schloss St. Peter in der Au bieten im stimmungsvollen Ambiente rund 50 Aussteller Kunsthandwerk, bäuerliches Handwerk sowie gediegene Accessoires für Advent und Weihnachten.

Wir laden ein zur **Flammenden Schmankerlroas!** Im Schlosshof sowie vor dem Schloss verwöhnen die örtlichen Vereine, Gastronomen und Bäuerinnen mit regionalen Schmankerln, frischen Bauernkrapfen, Glühmost und Weihnachtskekse. Damit Ihnen auch wirklich keine Spezialität entgeht, haben wir heuer erstmals die besonderen Stände mit der Flamme gekennzeichnet und erleichtern Ihnen so den kulinarischen Rundgang durch unseren Adventmarkt.

Abgerundet wird das Adventwochenende durch ein vorweihnachtliches **Rahmenprogramm:**

Samstag, 26. November

- 11 Uhr Eröffnung mit der Volksschule St. Peter/Au
- 13 Uhr Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter/Au
- 14 Uhr Horn-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule
- 15 Uhr Carl Zeller Chor St. Peter/Au
- 16 Uhr Saxophon-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule
- 17 Uhr Porstenberger Alphornbläser

Sonntag, 27. November

- 11 Uhr Jagdhornbläser der Jägerschaft St. Peter/Au
- 12 Uhr Jagdhornbläser der Jägerschaft St. Peter/Au
- 13 Uhr Perchten zum Angreifen mit den Haager Schlossteufeln
- 14 Uhr Querflöten-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule
- 15 Uhr Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter/Au
- 16 Uhr Posaunen-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule

Samstag & Sonntag:

Mini-Weihnachts-Fotoshooting für Große und Kleine
Pavillon im Schlosspark

Für
unsere
kleinen
Gäste

Das Elternkindzentrum und das Familienreferat der Marktgemeinde St. Peter in der Au laden zum gemeinsamen Basteln täglich von **12 bis 17 Uhr** in die Weihnachtsstube.

Der Kasperl kommt

Kinosaal (Eingang im Schlosshof)

Samstag 14.30 Uhr und 15.30 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!



„Literatur im Schloss“
lädt zur vorweihnachtlichen Lesung

HERMANN KNAPP

Kein Weihnachten ohne Würstel

Eintritt: 8 €
Vorverkaufskarten: 6 €
Karten erhältlich am Gemeindeamt sowie
bei der Raiffeisenbank St. Peter/Au

30. November
19.30 Uhr
Schloss St. Peter/Au

Es wird gebeten, die am Veranstaltungstag geltenden Regeln bezüglich Corona einzuhalten.



Adventzauber

mit der Feuerwehrjugend St. Peter/Au

23. Dezember 16:00 Uhr
Vor dem Feuerwehrhaus St. Peter/Au



mit
Weihnachtsgeschichten
Weihnachtsliedern
Kinderpunsch und Glühmost

Wir freuen uns auf dich!



NÖ Impfbus in St. Peter/Au!

Jetzt
impfen
gehen!

Impfen ohne Anmeldung!
Es werden auch die angepassten
Omikron Impfstoffe verfügbar sein.

Weitere Infos: www.impfung.at



13. Dezember
10 -13 Uhr
Schloss St. Peter in der Au



Peter Dorfmayr
& Musiker der
Wiener Symphoniker

Neujahrskonzert



6. Jänner 2023
19.30 Uhr, Schloss St. Peter/Au

Karten: Gemeindeamt, www.stpeterau.at

Impressum: Veranstalter: Ort, Druck: Marktgemeinde St. Peter/Au

Rat,
Tat &
Termine

Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
Di, Do 8 - 12 Uhr
Mi 13 - 17 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo, 15 - 18 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477/42111-0
Fax: 07477/42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at
web: www.stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtage:
Mi, 14. Dezember (KW 50)

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 12. Dez., 15-16.30 Uhr, EKIZ
Mo, 9. Jänner, 15-16.30 Uhr, EKIZ

Reisepass- Anträge & Handy-Signatur

Um einen reibungslosen Ablauf
zu garantieren, ist im Vorfeld eine
Terminvereinbarung unter der
Nummer 07477/42111-11, Herta
Mayrhofer, oder 07477/42111-10,
Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der 02. Dezember 2022!

ALLE TERMINANGABEN
OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477 42606
Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
07477 42221
Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
0664 1758296
Dr. Franz FREUNDL (Internist)
0664 1758296
Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
Dipl. Tzt. Philipp GRAF
Kirchengasse 6
07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
sich bitte telefonisch an die Gesund-
heitshotline **1450**, in lebensbedro-
henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

November

26./27. November
Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
Griessenberger 07477 433110

Dezember

03./04. Dezember
Dr. Panholzer 07477 8230
08. Dezember (Maria Empfängnis)
Dr. Kerninger 07476 8200
10./11. Dezember
Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
Griessenberger 07477 433110
17./18. Dezember
Dr. Schneider 07477 20120
24./25. Dezember
Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
Griessenberger 07477 433110
26. Dezember
Dr. Panholzer 07477 8230
31. Dezember
Dr. Groiss 07477 42606

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
verloren? Fundamt St. Peter/Au:
07477/42111-DW11 od. DW10

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Coronavirus - Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
mer: 116 123**, 16 bis 24 Uhr.

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
0800 222 555**

**Sorgentelefon
(Telefonseelsorge): 142**



Unsere Veranstaltungen im November/Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	
SA	26.11.	08:00 - 15:00	Kürnberger Adventmarkt	Pfarre Kürnberg	dorfHAUS
SA	26.11.	10:00 - 18:00	Flammende Schlossweihnacht - Advent im Schloss	Marktgemeinde St.Peter/Au	Schloss
SA	26.11.	13:30 - 18:00	Pfarrkaffee im Pfarrheim	Pfarre St.Peter/Au	Pfarrheim
SO	27.11.	09:00 - 14:00	Kürnberger Adventmarkt	Pfarre Kürnberg	dorfHAUS
SO	27.11.	09:00 - 18:00	Pfarrkaffee im Pfarrheim	Pfarre St.Peter/Au	Pfarrheim
SO	27.11.	09:00 - 13:00	Johanner Adventmarkt	Pfarre St. Johann/Engstetten	Pfarrhof
SO	27.11.	10:00 - 18:00	Flammende Schlossweihnacht - Advent im Schloss	Marktgemeinde St. Peter/Au	Schloss
MI	30.11.	19:30	Literatur im Schloss Weihnachtslesung: Hermann Knapp „Kein Weihnachten ohne Würstel“	Kulturreferat	Schloss
	01.12. - 24.12.	15:00 - 18:00	Begehbare Adventkalender	Jugendrotkreuz, Wirtschaft & Marktgemeinde	Pavillon im Schlosspark
FR	02.12.	15:30	Vorlesezeit im Advent	Öffentliche Bibliothek St. Peter/Au	Bibliothek St. Peter/Au
SA	03.12.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt Weihnachtskekse	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
DI	06.12.	18:00	Der Nikolaus kommt ohne Krampusse	Jugendrotkreuz	Marktplatz
FR	09.12.	15:30	Vorlesezeit im Advent	Öffentliche Bibliothek St. Peter/Au	Bibliothek St. Peter/Au
MO	12.12.	15:00	Mutter-Eltern-Beratung	Land NÖ, Landessanitätsdirektion	Elternkindzentrum
DI	13.12.	10:00 - 13:00	Der NÖ Impfbus kommt ins Schloss	Land NÖ, Landessanitätsdirektion	Schloss
FR	16.12.	15:30	Vorlesezeit im Advent	Öffentliche Bibliothek St. Peter/Au	Bibliothek St. Peter/Au
SA	17.12.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt Weihnachtskekse, Bienenwachskerzen, geräucherte Fische	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
SA	17.12.	19:00	3. St. Peterer Perchtenlauf	High Five Events OG	Marktplatz

